

## PROTOKOLL

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr  
am Dienstag, den 15. Oktober 2019 im Dienstleistungszentrum, Sitzungszimmer

Beginn: 18.00 Uhr      Ende: 19.45 Uhr

### Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Prof. Dr. h. c. Braun, Ludwig Georg
Ausschussmitglied	Viereck, Marion
Ausschussmitglied	Özkan, Ertan
für Ausschussmitglied Sippel, Stefan	Born, Julius
für Ausschussmitglied	Ludolph, Gerhard
Ausschussmitglied	Bockskopf, Hellen
Ausschussmitglied	Hiebenthal, Günter
Ausschussmitglied	Hoppe, Sven

### Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Fraktionsvorsitzender	Wagner, Volker
Stadtrat	Schiffner, Claus
Stadträtin	Hund, Ulrike
Stadträtin	Braun-Lüdicke, Barbara
Stadträtin	Dr. Mahler-Heckmann, Renate
Stadtrat	Schüßler, Olaf
Stadtrat	Gille, Martin
Straßenverkehrsbehörde	Werner, Frank
Technische Angestellte	Thein, Christa (zgl. Schriftführerin)
Kanzlei HFBP	Bechtler, Alexander
Kanzlei HFBP	Ader, Andreas

## Tagesordnung

### TOP 158:

Ärzte- und Gesundheitszentrum Melsungen – Vorstellung Nutzungskonzept

### TOP 159:

Bauleitplanung der Stadt Melsungen; Stadtteil Röhrenfurth  
Bebauungsplan Nr. 112 "In der Hege";  
Aufstellungsbeschluss

### TOP 160:

Kostenlose Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) in Melsungen

### TOP 161:

Parkgebühren in der Melsunger Innenstadt; III. Nachtrag der Parkgebührenordnung

### TOP 162:

Schaffung zusätzlicher Anwohnerparkplätze

## TOP 163:

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Der Ausschussvorsitzende Herr Braun begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Herren Bechtler und Ader (beide Rechtsanwälte der Kanzlei HFBP).

Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Das Protokoll der letzten Sitzung wird gebilligt.

## Zu TOP 158:

### Ärzte- und Gesundheitszentrum Melsungen – Vorstellung Nutzungskonzept

Nachdem Herr Bechtler von der Kanzlei HFBP einen kurzen Überblick seiner Vita gibt, stellt er das Konzept für die Realisierung des Ärzte- und Gesundheitszentrums vor. Im ersten Schritt wird eine Versorgungsanalyse durchgeführt. Hier geht es um die Erhebung von Daten für potentielle Mieter, damit aus dem vorhandenen Status Quo eine optimierte, zukunftsfähige Leistungserbringerstruktur geschaffen werden kann. Darauf aufbauend erfolgt die Erarbeitung eines konkreten Nutzungskonzeptes. Als Ergebnis wird erarbeitet, wie das Nutzungskonzept für das neue Ärzte- und Gesundheitszentrum aussehen sollte, welche Voraussetzungen zu erarbeiten sind (z.B. Nachbesetzung von Arztsitzen, Zusammenschluss von Praxen, Übernahme von Praxen in MVZ Strukturen) und wie Flächen im neuen Ärzte- und Gesundheitszentrum genutzt werden, in welchen Bereichen von außen ggf. noch relevante Nutzer/Träger/Leistungserbringer etc. zu akquirieren sind.

Der nächste Schritt umfasst die Schaffung der Voraussetzungen, welche erfüllt sein müssen, damit die Realisierung des Ärzte- und Gesundheitszentrums durch eine Projektgesellschaft erfolgen kann. Die Übergabe des Ärzte- und Gesundheitszentrums an die Projektgesellschaft sichert das Interesse der Stadt Melsungen, damit das Projekt mit dem konkreten Nutzungskonzept Verwirklichung findet. Dieser Schritt umfasst somit sämtliche Projektentwicklungstätigkeiten bis zur sogenannten Projektreife.

Abschließend übergibt die Stadt Melsungen das Projekt an die hierzu initiierte Projektgesellschaft, deren Zweck es ist, das Vorhaben gemäß den Vorgaben aus der Projektreife zu realisieren. Die Projektgesellschaft wird privatwirtschaftlich finanziert und erwirbt das Grundstück nebst Liegenschaft von der Stadt Melsungen oder bekommt dieses im Wege der Erbpacht zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Melsungen ist ab hier von der unternehmerischen und finanziellen Verantwortung entbunden, soweit sie nicht selbst das Ärzte- und Gesundheitszentrum realisieren will. Die Führung der Projektgesellschaft und damit das komplette Management für diese verantwortet ab deren Gründung die IWH/HFBP Unternehmensgruppe und sichert so im Rahmen des Medizinzentrum Netzwerks nachhaltig die ambulante Gesundheitsversorgung an dem Standort.

Herr Ausschussvorsitzende Braun unterbricht die Sitzung, um den Bürgern die Möglichkeit für Fragen zu geben.

Anschließend gibt Herr Bechtler einen kurzen Überblick der zu erwartenden Kosten.

Grundlagenermittlung mit Erstellung der Versorgungsanalyse:	50.000,- € brutto
Tagespauschale	2.000,- €
Projektentwicklungsphase	120.000,- €

Die Bearbeitungszeit beträgt insgesamt max. 9 Monate.

Herr Bürgermeister Boucsein teilt mit, dass es derzeit ein hohes Interessenspotential gibt.

Auf die Frage von Frau Dr. Mahler-Heckmann, ob die Möglichkeit besteht, bestimmte Fachbereiche (z.B. Kinderarzt) von außen zu „holen“, erklärt Herr Bechtler mit, dass dies grundsätzlich kein Problem darstellt. Voraussetzung hierfür ist, dass die Zulassung noch vorhanden ist.

Herr Ausschussvorsitzende Braun fasst zusammen, dass insgesamt 200.000,- € seitens der Stadt zur Verfügung gestellt werden müssen. Er empfiehlt, dass 50.000,- € im Haushalt 2020 bereitgestellt werden müssten. Die weiteren 120.000 € könnten als Nachtrag oder Verpflichtungsermächtigung für 2021 bereitgestellt werden. Dies sollte in den Fraktionen sowie im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden.

Zu TOP 159:

Bauleitplanung der Stadt Melsungen; Stadtteil Röhrenfurth  
Bebauungsplan Nr. 112 "In der Hege";  
Aufstellungsbeschluss

Nach einer kurzen Aussprache sprechen sich die anwesenden Mitglieder für den nachfolgenden Beschlussentwurf aus:

Für die Grundstücke in der Gemarkung Röhrenfurth, Flur 2, Flurstücke 98/32 sowie 83/8 (Verkehrsfläche teilw.) soll ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 112 „In der Hege“.

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 160:

Kostenlose Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) in Melsungen

Der Antrag wird zurückgestellt.

Zu TOP 161:

Parkgebühren in der Melsunger Innenstadt; III. Nachtrag der Parkgebührenordnung

Nach einer kurzen Aussprache sprechen sich die anwesenden Mitglieder dafür aus, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung Vorschläge in Bezug einer Schrankenlösung mit verschiedenen Systemen unterbreitet und dafür die Kosten ermittelt.

Zu TOP 162:

Schaffung zusätzlicher Anwohnerparkplätze

Herr Bürgermeister Boucsein erklärt, dass derzeit keine zusätzlichen Anwohnerparkplätze geschaffen werden müssen. Die Stadtverordnetenvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 163:

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Herr Ausschussvorsitzende Braun teilt mit, dass die Plangesamtkosten 3,3 Mio. Euro für den neuen Kindergarten in der Kasseler Straße erreichen. Erste Ausschreibungen bestätigen die Gewerkschätzkosten. Der Kindergarten kann im Januar 2021 in Betrieb genommen werden kann.

Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun  
Vorsitzender

Thein  
Protokollführerin